

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Sonntag, 19.07.2026, 07:00 Uhr

Ab der Nacht zu Sonntag örtlich starke Gewitter mit vereinzelt mehrstündigem Starkregen, Sonntagnachmittag nachlassend. Vor allem an der Küste zeitweise Windböen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Ein Tiefausläufer sorgt ab der kommenden Nacht für zeitweise nasses und besonders an der See weiterhin windiges Wetter.

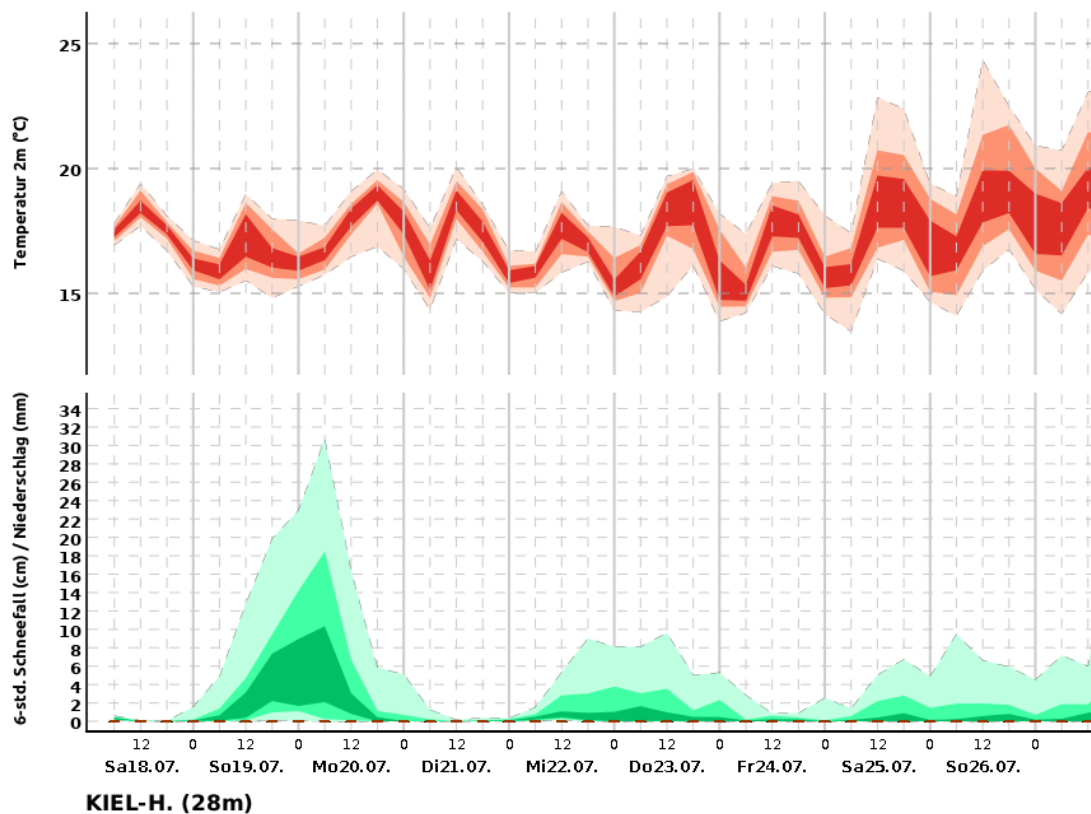
GEWITTER/STARKREGEN (UNWETTER):

Ab der Nacht zum Sonntag zunächst an der Nordseeküste, ab dem Vormittag auch im übrigen Bereich vereinzelt starke Gewitter, dabei Starkregen von 15 bis 25 l/qm in einer Stunde und Windböen oder stürmische Böen 55 bis 70 km/h (Bft 7 bis 8), vor allem im Südwesten sowie auf Helgoland mehrstündiger Starkregen mit 20 bis 30 l/qm möglich, lokal auch unwetterartiger Starkregen um 40 l/qm in wenigen Stunden nicht ausgeschlossen, ab Sonntagnachmittag von Nordwesten nachlassend.

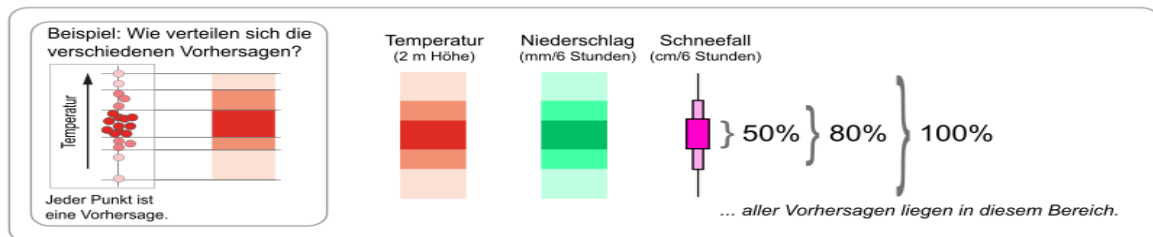
WIND:

Im Laufe des Sonntags und auch am Montag vor allem an den Küsten und örtlich im Binnenland erneut Windböen. Zwischen Sonntagabend und Montagmittag an der See auch stürmische Böen und vereinzelt Sturmböen um 75 km/h (Bft 9).

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 19.07.2026, 10:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / C.Lösel